

## Badegewässerqualität im Oyter See

Der Landkreis Verden informiert Sie hier über die Wasserqualität im Oyter See auf der Grundlage der Niedersächsischen Badegewässerverordnung und der EU-Badegewässerrichtlinie.

Der Oyter See entstand in den 30er Jahren durch Bodenabbau für den Autobahnbau. Der 23 ha große See ist 1 km lang, 130 bis 400 m breit und im westlichen Teil bis zu 14 m tief.

Die Badestelle liegt am Ostufer in der Nähe des Campingplatzes.

Der See ist überwiegend mit Baumbestand umgeben. Am westlichen Ende fließt der nährstoffbelastete Embser Mühlengraben vorbei. Ein Zufluss in den See wurde unterbrochen, ist aber bei Starkregenfällen nicht auszuschließen.

Alle vier Wochen werden während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September an der Badestelle Proben genommen, die im Wasserlabor des Landkreises Verden bakteriologisch auf E. coli und Enterokokken untersucht werden.

Die Untersuchungsergebnisse finden Sie im Internet unter [www.badegewaesser-atlas.niedersachsen.de](http://www.badegewaesser-atlas.niedersachsen.de) oder auf der Internetseite des Landkreises Verden unter Online-Dienstleistungen, Badegewässerqualität“: [www.landkreis-verden.de](http://www.landkreis-verden.de)

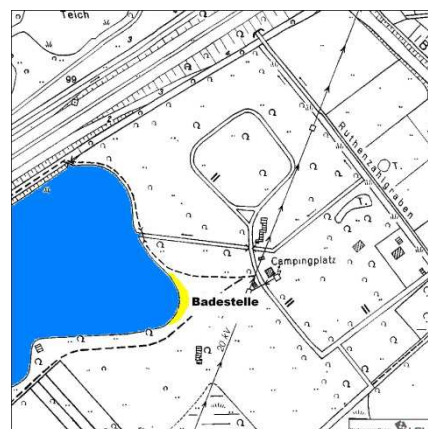
Die Ergebnisse der letzten Jahre weisen für den Oyter See eine sehr gute bakteriologische Badegewässerqualität aus. Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotential wird als gering eingestuft.

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in den zurückliegenden vier Jahren gelegentlich beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als erhöht eingeschätzt.

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als erhöht eingeschätzt.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auch beim  
Landkreis Verden, FD Gesundheit  
Heide Hillmann (04231/15-522),  
Jessica Laß (04231/15-525),

oder bei ökologischen Fragen:  
FD Wasser, Abfall und Naturschutz  
Antje Mahnke-Ritoff (04231/15-757)



Badestelle = Überwachungsstelle